

Frau Emmerich stellt die Arbeit der AWO-Wohnberatung an Hand eines Lichtbildvortrages vor. Sie stellt heraus, welche Möglichkeiten bestehen, dass man Wohnumfeld, die Wohnung oder das Haus entsprechend den sich verändernden Bedürfnissen im Alter, bei Krankheit oder Behinderung so anpassen kann, dass man dort möglichst lange und möglichst selbständig leben kann. Im Anschluss an den Vortrag erklärt sie, dass demnächst beabsichtigt sei, die Wohnberatung auch bei den ausländischen Vereinen und Verbänden vorzustellen. Herr Keuenhof schlägt vor, dass die ausländischen Beiratsmitglieder vorab auf die AWO-Wohnberatung in ihren Vereinen aufmerksam machen und gibt zu bedenken, dass sich z.Zt. viele ältere Mitbürger in der Türkei in einem längeren Urlaub aufhalten würden. Von daher empfehle sich, bis zum Herbst zu warten.